

## Forderung des Jugendparlaments Stadt Chur

**Eingabeform:** Petition

**Titel:** Bericht zu nachhaltigen Abfallbewirtschaftungssystemen für Anlässe

**Kommission:** Nachhaltigkeit

**Adressat\_in:** Gemeinderat und Stadtrat Chur

**Gruppenleitung:** Fabia Guntli, Daniel Patkovic

**Problemstellung:** Grosse Feste mit vielen Besucher\_innen produzieren grosse Mengen an Abfall. *Littering* ist an diesen Anlässen ein Verursacher von Problemen (Scherben, Verschmutzung, etc.) und Kosten. Dieser Abfall ist nicht nachhaltig und verursacht bei der Stadt grosse Kosten für die Entsorgung. Im Rechnungsjahr 2017 beträgt der Erlass städtischer Leistungen für Anlässe über 500'000.- CHF (Werkhof, Sicherheit, etc.). Die Bewirtschaftung der entstandenen Abfälle beinhaltet keinerlei Abfalltrennung, Wiederverwendung oder Recycling. Dies ist in den Augen des Jugendparlaments nicht mehr zeitgemäss.

**Inhalt:** Der Stadtrat soll detailliert prüfen welche Möglichkeiten für Anlässe bestehen, um Abfall zu vermeiden, Abfall zu trennen, alternative Konzepte wie Mehrwegbechersystemen zu integrieren oder monetäre Anreizsysteme für die Veranstalter zu schaffen. Der erarbeitete Bericht sollte zudem ausweisen, wie die Abfallkosten mit nachhaltigen Konzepten reduziert werden können.

**Begründung:** Nachhaltige Abfallkonzepte reduzieren den CO<sup>2</sup>-Ausstoss der Stadt, die sich als Energiestadt grosse Ziele gesetzt hat. Ebenfalls bieten sich Möglichkeiten Kosten zu sparen.